

## N i e d e r s c h r i f t

über die. 21. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Mittwoch, dem 31.10.2018, um 20:00 Uhr, im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

---

Ausschussvorsitzende/r HFA

Herr Fabian Wedemann

Ausschussmitglieder HFA

Herr Axel Globuschütz  
Herr Wolfgang Hoth  
Frau Gudrun Lang (i.V. f. Dirk Hansmann)  
Herr Manfred Leun  
Frau Karin Lenz (i.V. f. Jürgen Arnold)  
Herr Hendrik Lodde  
Herr Uwe Markgraf  
Herr Peter Reinwald

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Frank Hille  
Frau Gudrun Lang  
Herr Dr. Christof Schütz  
Herr Tim-Ole Steinberg

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer  
Herr Norbert Arnold  
Frau Petra Braun  
Herr Wolfgang Gath  
Herr Jörg König  
Herr Reinhold Krapf  
Herr Gerhard Trinklein  
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Herr Frank Hölzel  
Herr Patrick Retzer

Presse

Herr Harold Sekatsch  
Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Frau Valeria Sharbatova

### **Abwesend:**

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2018  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0073/16-21 -  
Vorlage: /0073/16-21
- 4 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2017  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0075/16-21 -  
Vorlage: /0075/16-21
- 5 Anpassung der Rohbaulandpreise für Wohnbauflächen in Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0076/16-21 -  
Vorlage: /0076/16-21
- 6 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 7 Aufhebung der Straßenbeitragssatzung  
- Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, FW und SPD-Fraktionsantrag Nr. FA-0060/16-21 -  
Vorlage: FA/0060/16-21
- 8 Finanzierung der Tribüne in der neu zu errichtenden Schulsportanlage der Anne-Frank-Schule  
- Gemeinsamer Antrag der Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD-Fraktionsantrag Nr. FA-0061/16-21 -  
Vorlage: FA/0061/16-21
- 9 Neufassung der Entschädigungssatzung  
- Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, FW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Fraktionsantrag Nr. FA-0063/16-21 -  
Vorlage: FA/0063/16-21
- 10 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Wedemann eröffnet die 21. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Es gibt keine Einwände bezüglich des letzten Protokolls (einstimmiger Beschluss).

### **Zu TOP 3 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan mit Nachtragsstellenplan für das Jahr 2018 - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0073/16-21 - Vorlage: /0073/16-21**

Herr Bürgermeister König erklärt, dass ein Nachtrag wegen verschiedenen Änderungen wie z.B. der Planung einer Bauernhofkindertagesstätte sowie dem Bau einer Tribüne in der Anne-Frank-Schule vonnöten ist.

Frau Lang fragt, wie der angesetzte Betrag von 90.000 € bei den Kinderspielplätzen zu Stande kommt.

40.000 € für zwei behindertengerechte Karusselle  
20.000 € für Spielkombinationen in der Schillerstraße  
8.500 € für Starkwindschirme  
6.000 € für eine Seilbahn in der Lessingstraße

Mit den Projekten wird witterungsbedingt erst nächstes Jahr begonnen.

Herr Dr. Schütz fragt nach, warum es laut Stellenplan so wenige besetzte Stellen in den Kindergärten gibt und ob vielleicht eine Seite des Stellenplans nicht beigefügt ist.

Dies wird von Herrn Retzer verneint. Es gibt keine zweite Seite, da keine Veränderungen eingetreten sind.

Herr Dr. Schütz fragt, ob momentan alle Stellen besetzt sind und die Arbeit gut aufgeteilt ist.

Herr Retzer teilt mit, dass die Stellen annähernd voll besetzt sind.

Herrn Leun merkt an, dass die Verpflichtungsermächtigungen zunächst zurückzustellen sind, da diese den Magistrat zum Handeln ermächtigen, der Beschluss über den Bau einer Bauernhofkita aber noch nicht gefällt wurde.

Herr Lodde merkt an, dass Verpflichtungsermächtigungen aufgenommen werden sollten, damit sobald der Beschluss gefällt wurde, sofort mit dem Bau begonnen werden kann.

Frau Lang teilt mit, dass derzeit noch abgefragt wird, ob überhaupt ein Bedarf bei den Eltern besteht, eine Bauernhofkita zu bauen. Außerdem handle es sich bei den Verpflichtungsermächtigungen um nicht nachvollziehbare Zahlen.

Herr Bürgermeister König fasst zusammen, dass die Planungskosten weiterhin geplant bleiben und die Verpflichtungsermächtigungen rausgenommen werden.

Es wird wie folgt abgestimmt:

JA: 8 Stimmen  
NEIN: 1 Stimme

**Zu TOP 4 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2017  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0075/16-21 -  
Vorlage: /0075/16-21**

Herr Bürgermeister König liest die Vorlage vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Es wird wie folgt abgestimmt:

JA: 9 Stimmen (einstimmige Beschlussempfehlung)

**Zu TOP 5 Anpassung der Rohbaulandpreise für Wohnbauflächen in Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0076/16-21 -  
Vorlage: /0076/16-21**

Herr Bürgermeister König erläutert die Magistratsvorlage.

Herr Reinwald merkt an, dass nicht der gleiche Preis für alle Gebiete festzulegen ist, sondern bittet darum, die möglichen Baugebiete von einem Gutachter des Amts für Bodenmanagement beurteilen zu lassen. Die Zahlen sollen als verlässliche Grundlage für Verhandlungen dienen.

Herr Lodde und Herr Wedemann teilen mit, dass die aktuellen Bodenrichtwerte sehr niedrig sind, nämlich 1,40 € pro qm.

Weiterhin führt Herr Lodde aus, dass man die Preise so festlegen sollte, dass diese transparent für die Bürger sind und niemand sich benachteiligt fühlt.

Es folgt eine rege Diskussion über das Für und Wider der Festsetzung des Rohbaulandpreises. Die Redner Reinwald, Lodde, Altenheimer und Globuschütz stellen ihre teilweise gegenteiligen bzw. übereinstimmenden Auffassungen vor.

Es wird festgehalten, dass das Amt für Bodenmanagement beauftragt werden soll, um ein Gutachten über den aktuellen Wert der Grundstücke zu erstellen. Die Vorlage bleibt damit b.a.w. im Geschäftsgang.

**Zu TOP 6 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

Herr Wedemann ruft die einzelnen § der Geschäftsordnung auf.

Es gibt zwei Beanstandungen, die entsprechend abgeändert werden sollen:

1. Änderung zum Entwurf vom 22.10.2018: § 9 (3) S. 3 „[...] Ratsinformationssystem kann auch auf Antrag eines Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung durch die Schriftform [...]“

2. Änderung zum Entwurf vom 22.10.2018: § 29 (1) S. 2 „Dieses soll mindestens die Angabe der [...] enthalten.“

Die Abstimmung ergab unter Berücksichtigung der beiden Änderungen einstimmige Beschlussempfehlung.

JA: 9 Stimmen (einstimmige Beschlussempfehlung)

**Zu TOP 7 Aufhebung der Straßenbeitragssatzung  
- Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, FDP, FW und SPD-  
Fraktionsantrag Nr. FA-0060/16-21 -  
Vorlage: FA/0060/16-21**

Frau Lang liest den Antrag vor.

Anschließend liest Herr Leun seine Begründung vor, wieso die Straßenbeitragssatzung erst aufgehoben werden soll, wenn die Finanzierung der Straßen gewährleistet ist.

Herr Lodde und Herr Hille sprechen sich dafür aus, die Straßenbeitragssatzung aufzuheben, aber sich erst einmal Gedanken darüber zu machen, welche Konsequenzen das für die Stadt hat.

Weiterhin merkt Herr Lodde an, dass die Stadt letztes Jahr 1,7 Millionen Euro Verlust gemacht habe. Das müsste man mitberücksichtigen, bevor man sich auf die Finanzierung der Beiträge nur durch die Stadt Linden verlässt.

Herr Schütz befürwortet die sofortige Aufhebung und merkt an, dass die Straßen so oder so durch die Bürger bezahlt werden müssen, da Lindener Bürger auch sozusagen Bürger des Landes Hessen sind.

Nach einer intensiven Diskussion einigt sich der Ausschuss auf eine gemeinsame Beschlussempfehlung:

JA: 9 Stimmen (einstimmige Beschlussempfehlung)

**Zu TOP 8 Finanzierung der Tribüne in der neu zu errichtenden Schulsporthalle der Anne-Frank-Schule  
- Gemeinsamer Antrag der Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD-Fraktionsantrag  
Nr. FA-0061/16-21 -  
Vorlage: FA/0061/16-21**

Herr Globuschütz liest den Antrag vor.

Herr Reinwald und Herr Schütz merken an, dass eigentlich noch gar kein Beschluss über den Bau der Halle gefasst wurde, aber jetzt über die genaue Finanzierung einer Tribüne gesprochen wird.

Herr Hille merkt an, dass man auch beachten müsse, dass die Summe durch die Verhandlungen gemindert wurde.

Herr Globuschütz teilt mit, dass die Einstellung der Tribüne in den Haushalt nicht den Beschluss über den Bau ersetzt.

Nach einer kurzen Diskussion wurde sich darauf geeinigt, dass der Antragstext wie folgt geändert wird:

Die STVV beschließt, dass der Magistrat beauftragt wird, mit dem LK GI und dem GÜ Verhandlungen zu führen mit dem Ziel eine kostengünstigere Ausführungsvariante zu erreichen.

JA: 8  
NEIN: 1

**Zu TOP 9 Neufassung der Entschädigungssatzung**  
**- Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD, FW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP-**  
**Fraktionsantrag Nr. FA-0063/16-21 -**  
**Vorlage: FA/0063/16-21**

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

JA: 9

**Zu TOP 10 Verschiedenes**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 22:02 Uhr



.....  
Vorsitzender Fabian Wedemann



.....  
Protokollantin Valeria Sharbatova